

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Anwesende

<u>Anwesende</u>	
<u>Frau Adamczak, Astrid</u>	<u>BUND</u>
<u>Herr Axt, Norbert</u>	<u>BUND</u>
<u>Herr Tomec, Michael</u>	<u>NABU</u>
<u>Herr Linne, Wolfgang</u>	<u>LNU</u>
<u>Frau Reckermann, Helga</u>	<u>LNU</u>
<u>Herr Bandel, Frank</u>	<u>SDW</u>
<u>Herr Krey, Karsten</u>	<u>SDW</u>
<u>Herr Kappel, Bernhard</u>	<u>Imkerverband</u>
<u>Herr Reuschenbach, Hans-Bernd</u>	<u>LandesSportBund NRW</u>
<u>Frau Schiemanowski, Cornelia</u>	<u>BUND</u>

Verwaltung

Herr Werntgen-Orman (2-2)
Herr Wittpahl (2-2-10)
Herr Osthecker (2-2/Schriftführer)
Herr Dominic Weiher (2-2-10)
Herr Sven Bodingbauer (2-2-10)
Herr Beulshausen (2-5)

Gäste

Herr Peirick (IB Felling)
Herr Heinz (Verdion)
Herr Haverkamp (Verdion)
Herr Koch (Linke.Liste)
Herr Cadeddu (Naturschutzwacht OB)

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Niederschrift 9. Naturschutzbeiratssitzung vom 23.06.2022
- 3 Besetzung des Naturschutzwachtbezirkes IV
- 4 Allgemeinbefreiung für Umweltbildungs- und Forschungsprojekte ab 2023
- 5 Naturschutzrechtliche Befreiungen gemäß § 67 BNatSchG für die Fällung eines städtischen sowie eines privaten Alleebaumes an der Steinbrinkstraße
Vorlage: B/17/2557-01
- 6 Naturschutzrechtliche Befreiung gem. §67 BNatSchG für das Projekt „Feuchtbiotop am Ruhrbogen in Alstaden“
Vorlage: B/17/2513-01
- 7 Naturschutzrechtliche Befreiung gem. §67 BNatSchG für die Errichtung einer Beobachtungskanzel im Landschaftsschutzgebiet 1.2.5 „Lohfeld“
Vorlage: B/17/2534-01
- 8 Durchforstungen im Stadtwald Oberhausen
Geplante Maßnahmen in 2022/2023
Vorlage: M/17/2531-01
- 9 Digitale Einladungen und Unterlagen des Naturschutzbeirates
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Verschiedenes

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Schiemanowski eröffnet die Sitzung.

TOP 5 und TOP 6 werden auf Grund externer Vorträge vorgezogen.

Es gab 3 Eilbeschlüsse:

1. Bildungsprojekt Moltkeschule
2. DPAA Jagdbomber
Baustelleneinrichtungsfläche DB EU Speldorferstraße

2. Niederschrift 9. Naturschutzbeiratssitzung vom 23.06.2022

Gegen die Niederschrift vom 23.06.2022 wird kein Einspruch erhoben. Die Niederschrift ist den Mitgliedern im Nachgang zur Sichtung erneut zugegangen.

3. Besetzung des Naturschutzwachtbezirk IV

Die Vorsitzende Frau Schiemanowski hält einen mündlichen Bericht.

Herr Karsten Krey wurde als Naturschutzwächter für den Bezirk IV einberufen.

4. Allgemeinbefreiung für Umweltbildungs- und Forschungsprojekte ab 2023

Herr Tomec bittet darum neue Projekte, welche in empfindlichen Gebieten stattfinden, dennoch intern abzustimmen.

Das Meinungsbild ergibt folgendes Ergebnis: 8x Zustimmungen, 0x Gegenstimmen, 0x Enthaltungen

5. Errichtung einer beleuchteten Laufstrecke am Rhein-Herne-Kanal: B/17/2233-01

Herr Beulshausen (Stadt Oberhausen, Bereich 2-5/Sport) hält einen Vortrag.

Man ist 2017 mit den Planungen gestartet, diese wurden seitdem mehrfach angepasst. So auch der Streckenverlauf, welcher nicht mehr durch die Landschaftsschutzgebiete Gehölzgarten Ripshorst und den Kaisergarten führt.

Eine Beleuchtung sei immer ein Eingriff in die Natur, man achte jedoch darauf so wenig Lichtquellen wie möglich zu errichten.

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Die Lampen werden zudem mit Sensoren ausgestattet und auch eine Nachtabstimmung wäre möglich.

Herr Tomec erfragt wie hoch die Leuchtmasten sein werden.

Laut Herrn Beulshausen beträgt die Lichtpunkthöhe 4 Meter. Zudem sind insgesamt 128 Lampen mit einem jeweiligen Abstand von 25 Metern geplant.

Die Vorsitzende Frau Schiemanowski erfragt ob eine Beleuchtung grundsätzlich notwendig ist.

Laut Herrn Beulshausen besteht die Politik auf eine beleuchtete Laufstrecke. Zudem sei konstantes Licht besser als das Flackern von Kopfleuchten.

Herr Werntgen-Orman merkt an, dass man froh sei eine Strecke schaffen zu wollen wo Menschen draußen Sport treiben können. Es sei jedoch noch eine Befreiung erforderlich. Diese wird zurzeit geprüft. Außerdem werden die Belange des Artenschutzes geprüft.

6. Naturschutzrechtliche Befreiungen gemäß § 67 BNatSchG für die Fällung eines städtischen sowie eines privaten Alleebaumes an der Steinbrinkstraße Vorlage: B/17/2557-01

Herr Haverkamp hält einen Vortrag. Auf die Vortragsunterlagen wird verwiesen.

Herr Koch merkt an, dass es sich bei dem Gelände in Zukunft um ein Logistikcenter handeln soll. Somit ist mit 24 Stündigem Verkehr zu rechnen welcher die Anwohner stören wird.

Herr Haverkamp erklärt, dass der Begriff Logistikcenter negativ besetzt sei. Im Grunde handele es sich um ein Logistik- und Produktionsgelände. Zudem wurde ein Verkehrsgutachten erstellt. Die Verkehrsflüsse an sich seien sogar niedriger als das Verkehrsgutachten.

Herr Axt erfragt ob bei der rückwertigen Erschließung der neuen Straße nur der südliche oder auch der nördliche Teil eingeplant sei.

Laut Herrn Haverkamp ist ebenfalls der nördliche Teil geplant.

Herr Bandel merkt an, dass es schade ist, dass zwei Platanen wegkommen. Angesichts der Ersatzpflanzung (neun Jungbäume) sei dies jedoch akzeptabel.

Herr Werntgen-Orman merkt an, dass es sich um einen vorbildlichen Vorhabenträger handele, welcher schon im Rahmen der Abstimmung und Planung sehr auf den Schutz der Allee bedacht sei. Mit der Ersatzpflanzung liegt mindestens ein gleichwertiger Ersatz vor, wenn nicht sogar ein ökologischer Zugewinn.

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

**7. Naturschutzrechtliche Befreiung gem. §67 BNatSchG für das Projekt „Feuchtbiotop am Ruhrbogen in Alstaden“
Vorlage: B/17/2513-01**

Naturschutzrechtliche Befreiung gem. § 67 BNatSchG

Herr Weiher hält einen Vortrag. Hier wird auf die der Einladung beigefügte Vorlage mit der Drucksachen-Nr.: B/17/2513-01 verwiesen.

Der Naturschutzbeirat spricht sich mit 7 Stimmen, bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen, für die Naturschutzrechtliche Befreiung aus.

**8. Naturschutzrechtliche Befreiung gem. §67 BNatSchG für die Errichtung einer Beobachtungskanzel im Landschaftsschutzgebiet 1.2.5 „Lohfeld“
Vorlage: B/17/2534-01**

Naturschutzrechtliche Befreiung gem. § 67 BNatSchG

Herr Weiher hält einen Vortrag. Hier wird auf die der Einladung beigefügte Vorlage mit der Drucksachen-Nr.: B/17/2534-01 verwiesen.

Der Naturschutzbeirat spricht sich mit 8 Stimmen, bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, für die Errichtung aus.

**9. Durchforstungen im Stadtwald Oberhausen
Geplante Maßnahmen in 2022/2023
Vorlage: M/17/2531-01**

Herr Weiher berichtet, dass in OB ca. 1000 Hektar Wald bewirtschaftet werden.

Das Ziel der Durchforstung sei die Verbesserung/Erhalt der biologischen Vielfalt, Vitalität, Produktivität und Regenerationsfähigkeit der Wälder.
Die städtischen Wälder werden im Rahmen der Forsteinrichtung bewirtschaftet, diese

gibt eine Bewirtschaftung für 10 Jahre vor. Dies wurde am 15.06.2022 im Umweltausschuss vorgestellt und die Durchforstungen auf Grundlage der Forsteinrichtung geplant.

Weiter berichtet er, dass die trockenen Sommer 2020 bis 2022 bei insbesondere den Buchenaltbeständen ein vermehrtes Absterben verursacht haben.
Es gab 2022 zudem 2 Erstaufforstungen mit Gesamtfläche von ca. 3,2 Hektar.
An der Breilstraße und der Hochstraße
wurden. ca. 7650 Buchen, Eichen, Erlen und Bergahorne insgesamt gepflanzt.

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Ebenfalls wurden 500 Buchen zur Naturverjüngung am Handbach im Sterkrader Wald gepflanzt.

Die geplante Durchforstung für 2023 sei als normale Durchforstungstätigkeit geplant. Es seien 1400 Festmeter Entnahme bei 2700 Festmeter Zuwachs in den Waldgebieten Hühnerheide, Sterkrader Wald und im Stadtwald Osterfeld geplant. Dabei beschränke man sich auf die Entnahme abgängiger Gehölze und Verkehrssicherung.

10. Digitale Einladungen und Unterlagen des Naturschutzbeirates

mündlicher Vortrag durch Herrn Weiher

In einem Meinungsbild ergibt sich allgemeine Zustimmung zur künftigen Versendung der Einladungen sowie Unterlagen des Naturschutzbeirates.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Errichtung von 3 Regenkläranlagen durch die Emscher-genossenschaft

Die Emscher-genossenschaft plant den Neubau von ordnungsgemäßen Regenwasserbehandlungsanlagen entlang der Bundesautobahn 42 (BAB 42) (hier: RKA OB-Wittekindstraße, OB-Osterfelder Straße und OB-Arminstraße Nord/Süd), um anfallendes Niederschlagswasser zukünftig geklärt in die renaturierte Emscher einleiten zu können. Für die Maßnahme werden kleinere Eingriffe in Natur und Landschaft notwendig, welche fast vollständig durch die Rekultivierung der Eingriffsflächen erfolgen kann. Der verbleibende Kompensationsbedarf der erfolgten Eingriffe in Natur und Landschaft von 21m², 324 m² und 230 m² wird in der Gesamtbilanz des Projekts „Emscher – Bau der Abwasserkanäle einschließlich Regenwasserbehandlung und ökologische Umgestaltung“ verrechnet und entsprechend im Kompensationsraum „Oberhausen, Duisburg“ kompensiert.

Allebaum-Fällungen

Bericht Hr. Bodingbauer. Siehe Gutachten im Rahmen der Einladung

Nachbesetzung der Stelle von Herrn Petrausch zum 01.11.2022

Herr Petrausch ist zum 31.07.2022 aus dem aktiven Dienst der Stadt Oberhausen ausgeschieden. Die Stelle von Herrn Petrausch wird voraussichtlich bis zum Jahresende neu besetzt.

Fällung einer Rotbuche im LSG 1.2.1 „Sterkrade-Nord und Schlägerheide

Mit Antrag vom 15.08.2022 wurde die Fällung einer Rotbuche mit einem Stammumfang von 3,30 Metern beantragt. Grund für die Fällung sind Degenerationerscheinungen.

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

nungen im unteren Stammbereich, abgeplatzte und absterbende Rindennekrosen in Folge der Buchenkomplexkrankheit sowie ein ausgeprägter Starkzwiesel mit Hangneigung zum Wohnhaus. Der Fällantrag wird durch eine entsprechende gutachterliche Stellungnahme ergänzt. Die Untere Naturschutzbehörde hat der Fällung ab dem 01.10.2022 zugestimmt. Als Ersatz für den entfallenden Baum sind 3 standortgerechte Laubbäume zu pflanzen.

Fällung 1 Linde im Landschaftsschutzgebiet 1.2.3 „Hühnerheide/ Waldhuck“

Mit Antrag vom 05.09.2022 wurde die Fällung einer Linde im Landschaftsschutzgebiet 1.2.3 „Hühnerheide/Waldhuck“ mit einem Stammumfang von 3 Metern beantragt. Grund für die Fällung ist eine starke Ausprägung des flachen Lackporlings im unteren Stammbereich, welcher zu einer weit vorangeschrittenen Zersetzung des Stammfußes führt. Der Baum ist als Gefahrenbaum einzustufen.

Da die Linde das örtliche Landschaftsbild prägt, ist die Fällung als Eingriff in Natur und Landschaft i.S.d §14 BNatSchG zu werten und entsprechend zu kompensieren. Als Kompensation sind vier freiwachsende Einzelsolitärgehölze als Hochstämme zu pflanzen.

Fledermauskästen für das Landschaftsschutzgebiet 1.2.11 „Stadtwald Osterfeld“

Das Landschaftsschutzgebiet 1.2.11 „Stadtwald Osterfeld“ ist an vielen Stellen durch einen etwa 200-jährigen Altbuchenbestand geprägt. Große Teile des Bestands haben die Hieb reife bereits überschritten und sind bereits, bzw. werden in den kommenden Jahren abgängig sein. Zur frühzeitigen Kompensation der somit als Lebensraum entfallenden Baumhöhlen hat die Untere Naturschutzbehörde ein Konzept zur Anbringung von 150 Fledermauskästen erarbeitet. Die Anbringung wird voraussichtlich ab 2023 beginnen. Die Kästen sollen zudem regelmäßig kontrolliert werden.

Erörterungstermin Wasserstoffleitung „DoHa“ am 22.09.2022

Am 22. September fand beim Regionalverband Ruhr (RVR) ein Erörterungstermin zum laufenden Raumordnungsverfahren der geplanten Wasserstoffleitung „DoHa“ statt. Ziel des Termins war es, die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gesammelten Einwendungen zu diskutieren. Das abschließende Ergebnis des Raumordnungsverfahrens wird für November 2022 erwartet. Im Anschluss werden die für Umweltgutachten benötigten Kartierungen durchgeführt, bevor für Oktober 2025 die Erlangung des Planfeststellungsbeschlusses erwartet wird. Derzeit wird ein Baubeginn ab März 2026 erwartet.

Da es sich bei Oberhausen um eine waldarme Kommune handelt, hat der Vorhabenträger – hier: Open Grid Europe – zugesagt, die Detailtrasse im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens so zu planen, dass es lediglich zu einer minimalen, im Optimalfall zu gar keiner Beeinträchtigung der vorhandenen Waldflächen kommt.

Stadt Oberhausen	28.09.2022 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

12. Verschiedenes

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

gez.

Cornelia Schiemanowski
Vorsitzende

gez.

Jan-Luca Osthecker
Schriftführer